



Starter Car Afterlight

28. August 2026
CD / LP / digital



Manchmal funktionieren die einfachsten Ideen am besten. Als Songwriter Oisean Burnett 2024 von Glasgow nach London zieht, findet er seine Mitstreiter nicht über soziale Medien oder die Musikindustrie, sondern ganz klassisch über selbstgebastelte „Bandmates Wanted“-Plakate. Heute gehören Starter Car zu den spannendsten neuen Namen der Südlondoner Musikszene. Mit ihrem eigenwilligen Mix aus Indie-Rock und Country-Einflüssen haben sie sich schnell eine treue Fangemeinde erspielt.

Mit *Afterlight* veröffentlicht die Band nun ihr Debütalbum – eine Sammlung eingängiger, atmosphärischer Songs, die von den schönen wie auch den schwierigen Seiten des Lebens erzählen. Produziert wurde das Album von Joe Futák (Iilo, Piglet, Baggio). Neben der Stammbesetzung wirkten zahlreiche befreundete Musiker aus der Szene mit, darunter Christie Gardner (Iilo) am Gesang, Sophia Bartlett (Tugboat Captain) an der Fiddle und Michael Rhea (Symbol Soup) am Banjo.

Die elf Songs erschaffen eine warme, nostalgische Klangwelt, die Burnetts musikalische Prägung durch Künstler wie Sparklehorse, Sufjan Stevens und Wilco deutlich erkennen lässt. Doch hinter der einladenden Atmosphäre verbergen sich oft ernste Themen: Angstzustände, Verlust und Drogenkonsum ziehen sich als roter Faden durch das Album.

„Wenn sich etwas beim Schreiben ein wenig unangenehm anfühlt, dann steckt meistens etwas Wahres drin“, sagt Burnett. „Musik kann selbst die peinlichsten oder schwierigsten Gefühle in etwas Schönes und Bedeutsames verwandeln.“

Diese Offenheit prägt das gesamte Album. Während vielstimmige Harmonien und liebevoll arrangierte Instrumentierung immer wieder Hoffnung und Zuversicht vermitteln, wirken Burnetts Texte und sein Gesang oft schonungslos direkt.

Gleich der Opener und die erste Single „Throwing Down“ beschäftigt sich mit dem Gefühl, an einem einsamen Wochenende die Kontrolle zu verlieren. Zwischen entspannt groovenden Gitarren und lässigem Americana-Feeling beschreibt Burnett selbstzerstörerische Muster mit bemerkenswerter Ehrlichkeit. Auch „Avert“ kreist um innere Rückzugsimpulse und die Sehnsucht, sich der Außenwelt zu entziehen. Danach setzt „Safety Net“ einen kraftvollen Kontrapunkt: treibend, energiegeladen und deutlich von Burnetts Verehrung für Sparklehorse und deren verstorbenen Frontmann Mark Linkous geprägt.

Besonders berührend ist „Watered Down“, eine Hommage an Burnetts Großvater, entstanden nach dem Verlust beider Großeltern innerhalb kurzer Zeit. Die Gaststimme seines Vaters Seori sowie die fein verwobenen Fiddle- und Gitarrenmelodien verleihen dem Stück eine stille, bewegende Melancholie.

Den Abschluss bildet „Kicking“, ein energiegeladener Song über Durchhaltevermögen und den Mut, trotz aller Rückschläge weiterzumachen. Aufgedrehte Gitarren, die an Teenage Fanclub erinnern, treffen auf ein leidenschaftliches Fiddle-Solo von Sophia Bartlett und sorgen für einen euphorischen Schlusspunkt.

Afterlight fühlt sich an wie eine Fahrt mit offenem Fenster an einem warmen Abend: befreiend, überwältigend und voller Bewegung. Es bewegt sich genau an der Grenze zwischen Nervosität und Vorfreude – dort, wo man spürt, dass etwas Besonderes bevorsteht.

Tracklist

- A1 Throwing Down
- A2 Avert
- A3 Safety Net
- A4 Watered Down
- A5 Wisecrack

- B1 More Me
- B2 Dumb Luck
- B3 Know What to Say
- B4 Stranger
- B5 Kicking

TR613

CD 284242
4015698829853
LP 284241
4015698205886

Promotion

Sarah Geugis
+49(0)40-88166671
sarah@tapeterecords.de
www.tapeterecords.com

